

# Plytenbergschule Leer

Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten

Ubbo-Emmius-Str. 54-56, 26789 Leer

☎ 0491-654 21 📠 0491-45 45 667 📧 info@plytenbergschule.net

Stand 08.02.2021

---

## Konzept für die Arbeit im Schulkindergarten

Die Arbeit im Schulkindergarten wird durch die „Empfehlungen für die Arbeit im Schulkindergarten“ des niedersächsischen Kultusministeriums vom Februar 1990 (siehe SVBl. 4/1990 S.99) bestimmt.

### 1. Was ist ein Schulkindergarten?

*„Der **Schulkindergarten** - auch **SKG** genannt - ist eine schulische Einrichtung, die dem Kind bei Bedarf den Einstieg in die Grundschule erleichtert. Er ist organisatorisch in den Ablauf der Grundschule eingebunden. In Niedersachsen ist er ein Teil der Grundschule.“<sup>1</sup>*

### 2. Welche Kinder besuchen den Schulkindergarten?

Nach § 64 Abs.2 NSchG (Niedersächsisches Schulgesetz) können „schulpflichtige Kinder, die körperlich, geistig oder in ihrem sozialen Verhalten nicht genügend entwickelt sind, um mit der Aussicht auf Erfolg am Unterricht der Grundschule oder einer Förderschule teilzunehmen, [...] vom Schulbesuch für ein Jahr zurückgestellt werden.“ Sie sind dann in der Regel verpflichtet, den Schulkindergarten zu besuchen. Die Verpflichtung zum Besuch eines Schulkindertagens wird von der Schulleiterin oder dem Schulleiter ausgesprochen. Eine Zurückstellung auf Antrag der Eltern ist auch nach der Einschulung möglich (vorausgesetzt es sind alle Beteiligten damit einverstanden).

In Grundschulen mit veränderter Eingangsstufe gemäß § 6 Abs. 4 NSchG erfolgt in der Regel keine Zurückstellung. Der Besuch der Eingangsstufe gewährt den Kindern die erforderliche unterschiedliche, an der Lernentwicklung orientierte Lernzeit (drei Schuljahre für den 1. und 2. Schuljahrgang).

Die Schülerinnen und Schüler des Schulkindertagens der VGS Plytenbergschule Leer kommen aus 7 Grundschulen. Die VGS Plytenbergschule Leer unterhält mit diesen Schulen Kontakte, holt Erkundigungen ein über die Erfahrungen und gibt auch weiter begleitende Hilfe.

---

<sup>1</sup> Broglie, Marianne: Definition des Begriffs „Schulkindergarten“. <http://www.skg-forum.de/schulkindertagendefinition.htm> (23.01.2012)

# Plytenbergschule Leer

Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten

Ubbo-Emmius-Str. 54-56, 26789 Leer

☎ 0491-654 21 📠 0491-45 45 667 📧 info@plytenbergschule.net

Stand 08.02.2021

---

## 3. Aufgaben und Ziele

Aufgabe des Schulkindergartens ist es, alle Kinder ihren individuellen Möglichkeiten entsprechend in ihrer gesamten Persönlichkeit zu fördern sowie Entwicklungsrückstände bzw. Störungen im sozialen, emotionalen, motorischen oder kognitiven Bereich aufzuarbeiten.<sup>2</sup>

Die Schule hat sich zum Ziel gesetzt,

- die Kinder individuell dort abzuholen, wo sie stehen.
- auf ihre intellektuellen Fähigkeiten einzugehen.
- sie durch behutsame und doch zielgerichtete Weise auf das Schullernen vorzubereiten.
- sie in den Schulalltag zu integrieren.
- sie über ein Schuljahr zu begleiten und zu führen.

## 4. Lernausgangslage - Förderung

Die individuelle Lernausgangslage wird in den ersten Wochen des Schuljahres durch intensives Beobachten in den Bereichen Lern- und Arbeitsverhalten, Fein- und Grobmotorik, auditive und visuelle Wahrnehmung, Sprache, Mengenverständnis und Sozialverhalten, sowie der Stand jedes Kindes festgestellt.

Um erfolgreich in der ersten Klasse mitarbeiten zu können, werden die Kinder insbesondere in folgenden Bereichen gefördert:

- Sozial-emotionaler Bereich, z. B. Selbstwertgefühl, soziale Verhaltensweisen, Selbstkontrolle
- Steigerung der Lernfreude und – bereitschaft
- Hinführung zur besseren Konzentration und Denkfähigkeit
- Vermitteln von Arbeitstechniken und -fähigkeiten
- Förderung der Sprechbereitschaft und – fähigkeit
- Schulung der Fein- und Grobmotorik

---

<sup>2</sup> Vgl. „Empfehlungen für die Arbeit im Schulkindergarten“ Kapitel 1, S. 5

# Plytenbergschule Leer

Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten

Ubbo-Emmius-Str. 54-56, 26789 Leer

☎ 0491-654 21 📠 0491-45 45 667 ✉ info@plytenbergschule.net

Stand 08.02.2021

---

- Förderung der visuellen, auditiven und taktilen Wahrnehmung
- Ganzheitliche Förderung mit allen Sinnen

Die o. g. Ziele werden entsprechend den in den „Empfehlungen für die Arbeit im Schulkindergarten“ aufgeführten Lernbereichen gefördert:

- Sprechen und Hören
- Natur- und Sachbegegnung
- Verkehrserziehung
- Bildnerisches Gestalten
- Musik und Rhythmik
- Bewegungsförderung
- Soziale und religiöse Erziehung
- Grundlagen mathematischer Bildung
- Vorbereitung auf das Lesen und Schreiben
- Medienerziehung

## 5. Das Spiel

Das Spiel nimmt im Bereich der Arbeit im Schulkindergarten eine zentrale Rolle ein. Es gilt als „die dem Kind grundlegende Form des Lernens“<sup>3</sup> und bildet die notwendige Voraussetzung für das schulische Lernen. Die Unterrichtszeit wird durch geplante Angebote (schulisches Lernen) und Freie Arbeit (eigenständiges Arbeiten und individuelle Förderungsmöglichkeit) ergänzt, um eine sinnvolle Vorbereitung auf die Schule zu ermöglichen. Der Zeitanteil der beiden Lernformen verändert sich im Laufe der Zeit. Es geht von leichten zu schweren Aufgaben und von spielerischen zu schulischen Lernphasen.

---

<sup>3</sup> Vgl. „Empfehlungen für die Arbeit im Schulkindergarten“ Kapitel 1, S.12

## 6. Rahmenbedingungen

# Plytenbergschule Leer

Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten

Ubbo-Emmius-Str. 54-56, 26789 Leer

☎ 0491-654 21 📠 0491-45 45 667 📧 info@plytenbergschule.net

Stand 08.02.2021

---

Die tägliche Unterrichtszeit im Schulkindergarten umfasst 4 Unterrichtsstunden. Zusätzlich können die Kinder an einem Betreuungsangebot teilnehmen, das täglich eine Stunde umfasst. Die Arbeit im Schulkindergarten führt allmählich von den Formen des vorschulischen Lernens zu den spezifischen Formen des Lernens in der Schule.

In der Regel unterrichtet die Klassenlehrkraft den größten Anteil der Stunden und ist an dem Modellprojekt zur präventiven und begleitenden Förderung von Grundschülerinnen und Grundschülern im emotionalen und sozialen Bereich beteiligt. Die Schulsozialarbeiterin der Plytenbergschule unterstützt die Lehrkräfte und Eltern bei Problemen im emotionalen und sozialen Bereich.

Ein besonders schöner Klassenraum mit einer Zwischentür zur Schulküche bildet den Schulkindergarten. Dieser enthält verschiedene Spiel- und Arbeitsmöglichkeiten wie: Regale mit vielen Sachbüchern und pädagogisch wertvollen Bilderbüchern, Baumöglichkeiten mit Konstruktionsmaterial, ein Spielecke mit einer komplett eingerichteten Spielküche, einem Kaufmannsladen, sowie einem Puppenhaus, Klein- und Großgruppentische (hier sind Möglichkeiten zu verschiedenen Arbeitsformen gegeben), Regale für die persönlichen Arbeitsmaterialien, Regale für die verschiedenen Arbeitsmappen, Basteltische, (Rollenspiel, Konstruktionen), Regale für Taschen, Magnetwandtafel (die als Ausstellungsfläche von Schülerarbeiten genutzt wird), genügend Platz für weitere Unterrichtsformen, wie z.B. einen Stuhlkreis.

Außerdem stehen den Schülern alle Gemeinschaftsräume der Schule mit zur Verfügung wie: Aula, Turnhalle, Werkraum, Computerraum, Schulgelände, Filmraum, Musikraum.

Besondere Aktivitäten für die Schulkindergartenkinder:

- Schnuppertag vor Beginn des Schuljahres
- Teilnahme am Citylauf
- Besuch der Stadtbibliothek
- Teilnahme: Gelbe Füße (Verkehrsübung)
- Faschingsfeier

# Plytenbergschule Leer

Verlässliche Grundschule mit Schulkindergarten

Ubbo-Emmius-Str. 54-56, 26789 Leer

☎ 0491-654 21 📠 0491-45 45 667 📧 info@plytenbergschule.net

Stand 08.02.2021

---

- Projektwoche
- Methodentag
- Teilnahme am Projekt: Mathematiktag
- Vorlesetag
- Teilnahme am Adventssingen
- Theaterbesuch im Dezember
- Teilnahme am Sportfest
- weitere Aktivitäten

## 7. Zusammenarbeit mit den Eltern

In Einzelgesprächen werden Infos ausgetauscht und zu Problemen gemeinsam Lösungen erörtert und gefunden.

Formen und Inhalte der Zusammenarbeit:

- Elterninfomappe (gelbe „Postmappe“)
- Informationsabend vor Beginn des Schuljahres (vor den Sommerferien)
- Elternbriefe während des laufenden Schuljahres, um die Erziehungsberechtigten über die Arbeit zu informieren und um ihnen organisatorische Dinge mitzuteilen
- Elternsprechtage im Herbst und im Frühjahr
- Donnerstag vor dem 1. Advent: gemeinsames Adventskranzbinden mit den Elternvertretern
- weitere Gespräche, wenn Eltern es wünschen bzw. wenn Kinder besondere Auffälligkeiten aufzeigen (z. B. Hilfeplangespräche)